

**Direktion:** Komm.-Rat Gust. Christmann, Karl Hausknecht.

**Prokuristen:** Ed. A. Ott, Ing. Heinr. Pfennig.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Jul. Schaller, Eug. Reuss, Fontainebleau: K. L. Knoderer, Bar le Duc; Emil Ottmann, Strassb. i. E.

**Zahlstellen:** Zornhoff; Gesellschaftskasse; Strassburg i. Els.: Bank von Elsass und Lothr. und deren Filialen, Strassburger Bank Ch. Staehling, L. Valentin & Co., Bank von Mülhausen und deren Filialen; Zabern: Meyer freres.

## Dingler'sche Maschinenfabrik A.-G. in Zweibrücken.

**Gegründet:** 5./11. 1897. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Übernahmepreis mit Wirkung ab 1./4. 1897 M. 2 792 863.

**Zweck:** Fortbetrieb der Dingler'schen Maschinenfabrik durch Fabrikation von Masch. u. Dampfmaschinen in hergebrachter Weise, ferner Verarbeitung von Eisen, Stahl u. anderen Metallen. Spezialität: Dampfmaschinen, Dampfkessel, Dampfüberhitzer, Fördermaschinen, Wasserhaltungsmaschinen, Kompressoren, Ventilatoren, Hochofenkonstruktionen, Gasbehälter, Dieselmotoren, Trockengasreinigungs-Anlagen, Stahl- und Walzwerksanlagen. Wagen für Hüttenwerke. Umsatz 1903/04—1911/12: M. 2 314 322, 2 861 898, 3 192 263, 3 701 382, 5 414 820, 4 529 507, 4 150 837, 4 325 013, 4 882 656; für 1912/13 nicht veröffentlicht. Beschäftigt werden ca. 1700 Beamte u. Arbeiter. Zugänge auf Immobil.- u. Masch.-Kti erforderten 1907/08—1912/13 M. 247 472, 1 092 766, 648 139, 507 746, 174 339, 207 639. Der im J. 1907 begonnene Ausbau des Werkes wurde 1911 beendet. Gesamtanschaffungen 1897—1912 M. 5 764 639 bei M. 3 448 064 Abschreib. Nach M. 285 369 Abschreib. ergab sich für 1910/11 ein Verlust von M. 146 385, hiervon M. 35 364 durch den Gewinnvortrag gedeckt, so dass ein Verlustvortrag von M. 111 021 verblieb. Per 31./3. 1912 wurde nach Abzug von M. 9875 Gewinn in 1911/12 ein Verlust von M. 101 146 vorgetragen, der aber aus dem Gewinn des J. 1912/13 gedeckt werden konnte. 1911/12 machten sich Abschreib. auf verschiedene grössere Auslands-Forderungen notwendig.

**Kapital:** M. 2 800 000 in 2800 Aktien à M. 1000.

**Anleihe:** Die G.-V. v. 20./7. 1907 beschloss die Aufnahme einer 4½% Oblig.-Anleihe im Betrage von M. 1 500 000, à M. 1000, wovon die Rhein. Creditbank im Nov. 1907 M. 800 000 freihändig zu 100% zum Verkauf brachte, restl. M. 700 000 im März 1910 zu 100% begeben.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen, 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. März 1913:** Aktiva: Grundstücke 495 082, Fabrik- u. Wohngebäude 1 454 764, Dampfmasch.-Anlagen, Werkzeugmasch., Werkzeuge, Mobil., Utensil. u. elektr. Kraft- u. Beleucht.-Anlagen 1 612 506, Modelle 25 000, Patente l. fertige u. in Arbeit befindl. Masch., Kessel etc. 2 137 055, Vorräte an Blech, Eisen etc. 480 461, Vorschuss-Kto 4739, Kassa 30 848, Wechsel 20 202, Debit. 2 231 262. — Passiva: A.-K. 2 800 000, Oblig. 1 500 000, do. Zs.-Kto 17 145, R.-F. 94 770, Kredit. 3 476 602, Arb.-Pens.-Kasse 81 430, Dingler'sche Stiftung für Beamte 66 472, do. für Arbeiter 28 867, Wolff'sche Stiftung 38 208, Delkr.-Kto 10 000, Div. 140 000, do. unerhob. 20, Spez.-R.-F. 50 000, Tant. u. Grat. 68 874, Arb.-Unterst.-Kasse 6000, Vortrag 61 363. Sa. M. 8 491 924.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 101 640, Gen.-Unk. 1 323 633, Abschreib. 330 617, Reingewinn 378 407. Sa. M. 2 134 298. — Kredit: Fabrikat.-Kto M. 2 134 298.

**Kurs Ende 1899—1913:** 182, 159, 144.50, 135, 120, 100, 104, 132, 119, 119, 112, 100, 93.50, 106, 103%. Eingef. 21./6. 1899 zu 180%. Notiert in Mannheim. (Kurs am 22./11. 1912: 106%.)

**Dividenden 1897/98—1912/13:** 10, 10, 10, 10, 6, 0, 0, 0, 4, 6, 8, 6, 2, 0, 0, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F., v. 1./8. an gerechnet.

**Direktion:** Komm.-Rat Viktor Laeis, Ing. Jul. Dingler, Dipl.-Ing. Otto Oesterlen.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 4) Vors. Geh. Komm.-Rat Konsul Dr. jur. Rich. Brosien, Mannheim; Stellv. Christ. Seybold, Düren; Kgl. Reg.-Rat G. Nössel, München; Gutsbes. Fritz Golsen, Zweibrücken.

**Prokuristen:** G. Lössch, Chr. Reiling, L. Walther, Ad. Riedt.

**Zahlstellen:** Zweibrücken: Ges.-Kasse: Mannheim u. Zweibrücken: Rhein. Creditbank.

## Maschinenfabrik Wery Akt.-Ges. in Zweibrücken.

**Gegründet:** 25./4. bzw. 6./7. 1905 mit Wirkung ab 15./9. 1904; eingetr. 13./7. 1905. Gründer: Christ. Wery, Ed. Maurer, Karl Wery, Otto Wery, Ludw. Wery, sowie die Chr. Wery'sche Masch.-Fabriken G. m. b. H. Die Übernahme der Chr. Wery'schen Masch.-Fabriken G. m. b. H. samt Grundstücken, Maschinen, nebst allem Zubehör und Vorräten, Aussenständen etc. erfolgte für zus. M. 923 093, wovon die von der Akt.-Ges. als Selbstschuld übernommenen M. 543 903 Passiven abgingen, sodass ein Reinübernahmewert von M. 380 000 verblieb, der durch Gewährung von 380 Aktien ausgeglichen wurde.

**Zweck:** Übernahme und Fortbetrieb der bisher von der Firma „Chr. Wery'sche Masch.-Fabriken G. m. b. H.“ betriebenen Fabrik in der Schillerstrasse zu Zweibrücken. Fabrikation und Handel aller Arten Maschinen, speziell für den landw. Betrieb, Erntemasch. für Gras u. Getreide.